

Der Lehrvertrag

FaGe Lernende 2012-2015
Lehrvertrag und Ausbildungsbeginn

Peter Bolliger, Fachverantwortlicher Berufsbildung FaGe
31. Januar 2012





KSW

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Inhalt Lehrvertrag

- Vertragsparteien
- Berufsbezeichnung
- Lehrbetrieb
- Schule
- Lohn
- Arbeitszeit
- Ferien
- Berufskleider
- Versicherung
- Besondere Vereinbarungen

Lehrbetrieb, Lernende Person, Gesetzliche Vertretung



Berufsbezeichnung, Bildungsdauer, Probezeit

- Fachfrau Gesundheit EFZ / Fachmann Gesundheit EFZ
- Bildungsdauer: 3 Jahre
 - Ausbildungsbeginn: 1. August 2012
 - Ausbildungsende: 31. Juli 2015
- 1. Arbeitstag KSW: Donnerstag, 2. August 2012
Schulbeginn Berufsfachschule: 20. August 2012
- Probezeit: 3 Monate



KSW

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

KSW in Zahlen

- 200'000 Einwohnerinnen und Einwohner in der Region
- 2'600 Mitarbeitende (aus mehr als 50 Nationen)
- 100 Berufe
- 280 Lernende/Studierende
- 24'300 Patienten und Patientinnen pro Jahr stationär
- 109'200 ambulante und teilstationäre Patienten
- 548 Bett (davon 24 Säuglinge)
- 91 Lernende FaGe

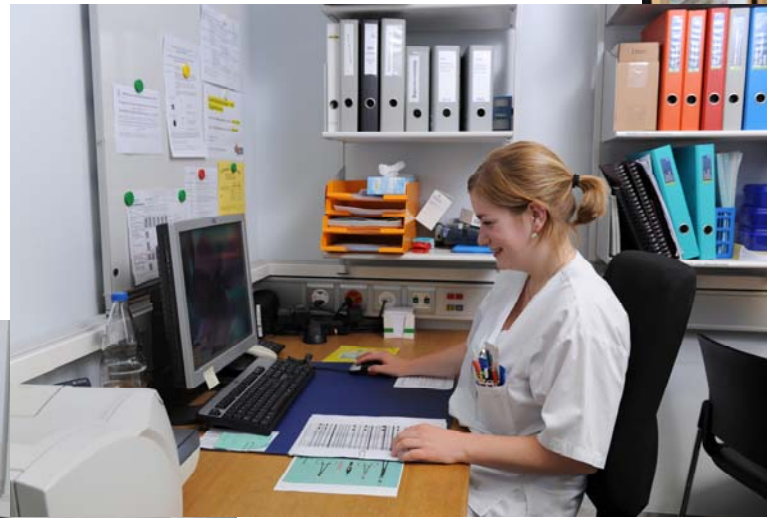
Angaben zum Lehrbetrieb

- Ausbildungsplan (siehe separater Plan)

Haushalt, Ernährung, Wäsche



Administration, Logistik, Organisation



Pflege und Betreuung, Alltagsgestaltung, Ressourcenerhaltung und Prävention



2. Jahr Einsatzbereiche KSW

- neu kommen Kompetenzbereiche der Medizinaltechnik dazu
- Klinikwechsel mehrere Monate

3. Jahr Einsatzbereiche KSW

- Verbinden und Vertiefen aller Kompetenzbereiche Einblickpraktika in andere Spitalberufe
- Vorbereitung Qualifikationsverfahren

Medizinaltechnische Verrichtungen, Krise und Notfall



Schulische Bildung

Zentrum für Ausbildung im
Gesundheitswesen Kanton Zürich
www.zag.zh.ch

ZAG

[Home](#)

[Suche](#)

[Kontakt](#)

[Lageplan](#)

[Sitemap](#)

Turbinenstrasse 5, 8400 Winterthur
Telefon +41 52 266 09 09
Telefax +41 52 266 09 99
E-Mail info@zag.zh.ch



Schulische Bildung

■ Schulen

- Berufsfachschule ZAG Winterthur (Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen)
 - Berufsspezifischer und Allgemeinbildender Unterricht (ABU)
 - Teil vom Unterricht (Hauswirtschaft) im „Strickhof“
- Berufsmaturitätsschule: Berufsbildungsschule Winterthur

Verhältnis Berufsschule - Praxis

1. Ausbildungsjahr

Berufsschule 2 Tage

Berufspraxis 3 Tage

(mit BMS:

Berufsschule 2,5 Tage

Berufspraxis 2,5 Tage)

2. Ausbildungsjahr

Berufsschule 2 Tage

Berufspraxis 3Tage

(mit BMS:

Berufsschule 3 Tage

Berufspraxis 2 Tage)

3. Ausbildungsjahr

Berufsschule 1Tage

Berufspraxis 4Tage

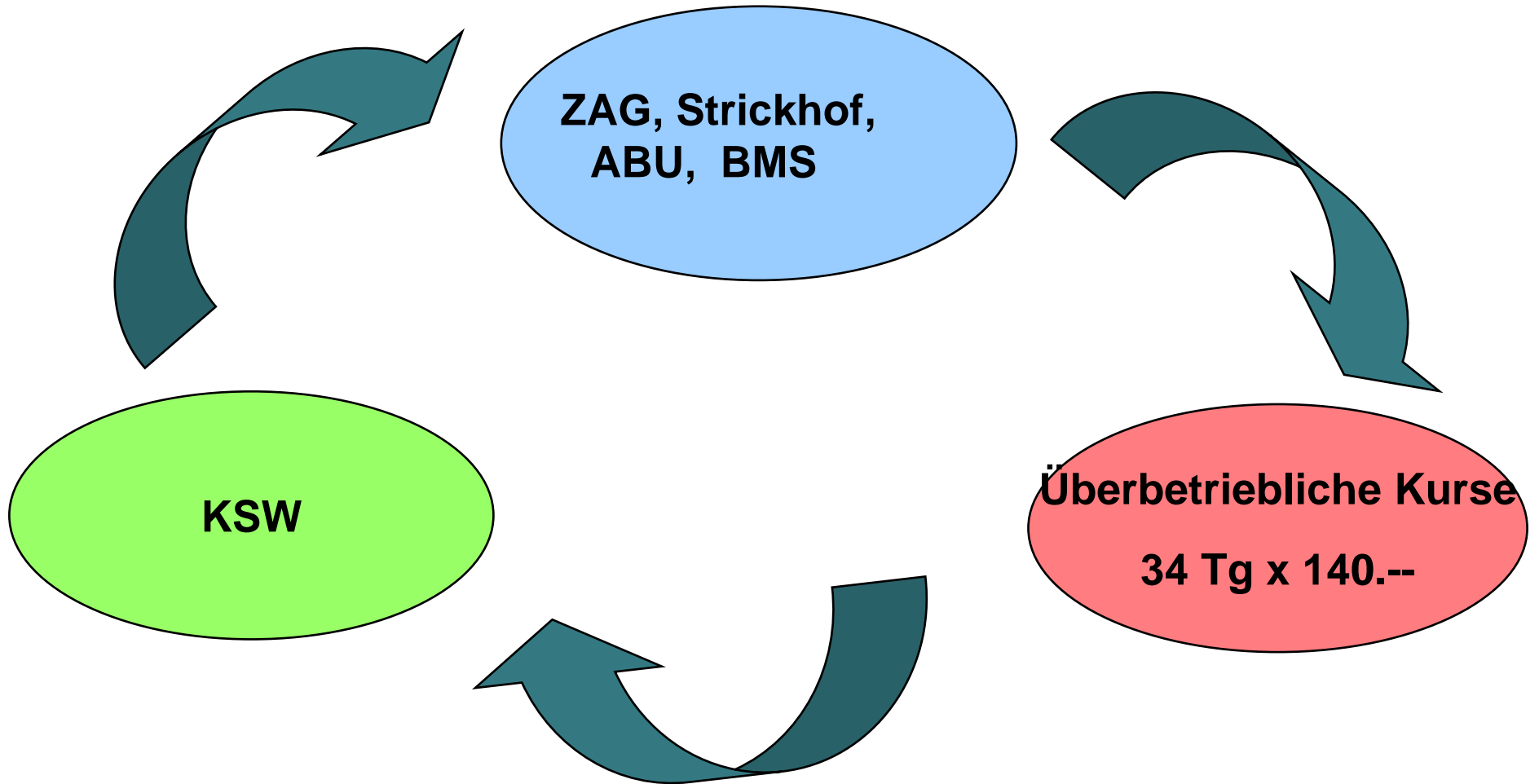
(mit BMS:

Berufsschule 1Tage

Berufspraxis 4 Tage)

BMS

- Berufsmaturitätsschule BMS
 - BMS Berufsbildungsschule Winterthur bis 3.2012:
Technopark, Jägerstrasse 2, 8406 Winterthur,
Tel. 052 267 87 81
- Aufnahmeprüfung 2012
 - 14.03.2012
 - **Anmeldefrist bis 29.02.2012**
 - Anmeldeformular und Infos: [www.bbww.ch](http://www bbw.ch)



Lohn

- 1. Jahr: Fr. 750.—
 - 2. Jahr: Fr. 950.—
 - 3. Jahr: Fr. 1300.—
-
- und dreizehnter Monatslohn
 - Kosten für Lehrmittel im Lohn inbegriffen!

Arbeitszeit

- vor 16. Geburtstag
 - Zwischen 6.00 und 20.00 Uhr
 - Zwischen Montag und Samstag
 - Keine Sonntag/Feiertag
- ab 16. Geburtstag
 - Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr
 - Vor Schule nur bis 20.00 Uhr

■ ab 17. Geburtstag

- Höchstens ein Sonn- oder Feiertag pro Monat
 - Max. 2 Feiertage pro Jahr, die nicht auf Sonntage fallen
- Höchstens 2 Nächte pro Woche
 - Höchstens 10 Nächte pro Jahr
- Vor Schultag max. bis 20.00 Uhr

Ferien

- 5 Wochen pro Jahr
- 1. Jahr: erste Ferien zwischen Weihnachten und Neujahr (nicht während Probezeit)
- Nur während schulfreier Zeit
- Mindestens 1x2 Wochen am Stück
- Beiblatt: Jugendurlaub (z.B. J+S) bis max. 5 Tage/Jahr

Berufsnotwendige Beschaffungen

- Beschaffung und Reinigung Berufskleider durch KSW

Versicherungen

- NBU versichert durch KSW – eventuell bei privater Krankenkasse abmelden!

Besondere Vereinbarungen

- Beiblatt
 - Ferien (Jugendurlaub)
 - Sorgfaltspflichten der Lernenden
 - Allgemeine Pflichten (verpflichtet sich für Ausbildung einzusetzen)
 - Schweigepflicht
 - Drogen, Alkohol und Psychopharmaka

Weiteres Vorgehen

- Lehrverträge in 3-facher Ausfertigung
- Alle Exemplare unterzeichnet zurück KSW mit beigelegtem Couvert
- Zustellung eigenes Exemplar nach Unterschrift durch MBA (Mittelschul- und Berufsbildungsamt)
- Rückfragen Versicherungen, AHV an Personaldienst (Frau Barbara Nef, 052 266 21 15)
- Einladung folgen für personalärztliche Untersuchung Mai/Juni
- Bekanntgabe Schultage erst ca. Mitte Juli 2011
- Ende der Probezeit – Einladung Eltern ins KSW
- Information über Einführungswochen schriftlich Juni/Juli 2012
- Beginn ist am 2. August 2012 im KSW um 9.00 Uhr

Startklar werden am 2. August 2012

- Sich kennenlernen
- Sich orientieren
- Arbeitskleider
- Arbeitszeiten
- Namensschild
- Schweigepflicht
- Hygiene
- Patientenrufanlage
- ...





GESUNDHEITSBERUFE

Informationstag am KSW

Open House Samstag, 31. März 2012, 9 bis 13 Uhr

